

Pressemitteilung

HOCHTIEF bestätigt Prognose für 2003

- Für Auftragseingang, -bestand und Umsatz Zuwachs erwartet
- Steigerung des Nettoergebnisses geplant
- Break-even für HOCHTIEF Construction AG wird aus heutiger Sicht erreicht
- Dividende für 2002 auf 0,55 EUR erhöht

Anlässlich der Hauptversammlung hat der internationale Baudienstleister HOCHTIEF seine Prognose für das Geschäftsjahr 2003 bestätigt: Das Unternehmen erwartet bei Auftragseingang, Auftragsbestand und Umsatz eine prozentuale Steigerung gegenüber dem Vorjahr im oberen einstelligen Bereich. "Wir gehen davon aus, dass auch das Nettoergebnis gegenüber dem Vorjahr steigen wird, und zwar stärker als das Geschäftsvolumen", erläuterte

Dr. Hans-Peter Keitel, Vorstandsvorsitzender von HOCHTIEF. Voraussetzung dafür sei, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar nicht überbewertet werde und sich keine außergewöhnlichen Belastungen aus der Entwicklung der Finanzmärkte ergäben. In der HOCHTIEF Construction AG wird aus heutiger Sicht 2003 der Break-even erreicht.

"Wir werden unsere internationale Ausrichtung festigen und unser globales Netzwerk verstärkt nutzen", fasste Dr. Keitel die Strategie des HOCHTIEF-Konzerns zusammen. Das komme vor allem der Expansion in ertragreiche Geschäftsfelder wie dem zukunftssträchtigen Service- und Dienstleistungsbereich zugute. "Auf diese Weise wird es uns gelingen, unsere Innovationsführerschaft weiter auszubauen."

29 Prozent der Konzernleistung von HOCHTIEF stammen inzwischen aus dem Servicebereich, zu dem Projektentwicklungen, Facility Management, Airport Management und Contract Mining gehören. Bis zum Jahr 2007 soll dieser Anteil auf etwa 50 Prozent steigen.

HOCHTIEF nimmt mit insgesamt 17 Public-Private-Partnership-Projekten (Gesamtinvestitionsvolumen 4,7 Mrd. EUR) weltweit eine führende Position in diesem Bereich ein. Dr. Keitel kritisierte in diesem Zusammenhang die Entscheidung der Bundesregierung, die Strelasund-Querung zur Insel Rügen nicht wie geplant privatwirtschaftlich zu realisieren und die Ausschreibungen für privat finanzierte Autobahnabschnitte zu verschieben: "Die Politik hat sich von der Bürokratie

**UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION**

Opernplatz 2
45128 Essen, Germany
Tel.: +49 201 824-2642
Fax: +49 201 824-2585
presse@hochtief.de

Seite 1
04.06.2003

ausbremsen lassen. Wir hoffen, dass sich endlich diejenigen durchsetzen, die sich für eine kurzfristige Privatisierung stark machen. Es gebe in der Bundesregierung genügend Befürworter von PPP-Projekten, die genau wüssten, dass es kein besseres kurzfristiges Investitions- und Konjunkturprogramm gibt.

Im Jahr 2002 hatte HOCHTIEF seine Position unter den international führenden Unternehmen der Baubranche untermauert: Das betriebliche Ergebnis wuchs um 19 Prozent auf 157 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Steuern stieg um mehr als 15 Prozent auf 90 Mio. EUR, das Nettoergebnis betrug 43 Mio. EUR (+81 Prozent).

HOCHTIEF schlägt der Hauptversammlung vor, die Dividende auf 55 Cent zu erhöhen, das sind 10 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Insgesamt sollen 38,5 Mio. EUR ausgeschüttet werden.

Hinweis: Die Rede von Herrn Dr. Keitel anlässlich der Hauptversammlung können Sie hier herunterladen. Wenn Sie die Rede lieber als Fax haben möchten, rufen Sie uns bitte an: 0201 824-2494.

**UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION**

Opernplatz 2
45128 Essen, Germany
Tel.: +49 201 824-2642
Fax: +49 201 824-2585
presse@hochtief.de

Seite 2
04.06.2003